

Presseinformation

12. Januar 2011

Wettkampf gegen die Tankanzeige

Hybridfahrer entwickeln Ehrgeiz beim Geizen - und haben Spaß dabei

Offenbach – Obwohl sich Fahrer von Hybridfahrzeugen nicht über einen Kamm scheren lassen, weil sie aus nahezu allen Alters- und Einkommensgruppen stammen, ist ihnen das große Bestreben gemein, ihr Fahrzeug besonders sparsam zu bewegen. Und sie haben Spaß dabei, das ergab eine Befragung unter 3.343 der frühen Honda-Hybridfahrer.

Für 46 Prozent der Befragten wird bei ihrem persönlichen „Wettbewerb gegen die Tankuhr“ Fahrspaß in Form der Freude am Sparen „ganz bestimmt“ neu definiert. Immerhin ein knappes Drittel (28,5 Prozent) hält dies für „sehr wahrscheinlich“, 18 Prozent halten es zumindest für „möglich“.

Bei der Erreichung persönlicher Verbrauchsbestmarken ist aus Sicht der Befragten detailliertes Wissen über die Hybridtechnologie durchaus von Vorteil. Der Großteil glaubt zudem, gut informiert zu sein. In Einzelkommentaren beklagen sich etliche Befragte allerdings darüber, dass die Berichterstattung über die Hybridtechnologie kaum Alltagsbezug hat, weil beispielsweise zu wenig echte Tipps zum „Ausreizen“ des Sparpotentials veröffentlicht werden. 20 Prozent sind fest davon überzeugt, dass ihr Hybridfahrzeug anderen Antriebskonzepten „immer“ überlegen ist. 44 Prozent denken, dass dies „meistens“ der Fall ist, 30 Prozent immerhin „manchmal“.

Ein Ergebnis, dass sicherlich auch vor dem Hintergrund unterschiedlicher Fahrprofile zu bewerten ist. Rund 40 Prozent der Befragten bewegen ihr Hybridfahrzeug hauptsächlich in der Stadt, knapp 15 Prozent sind Pendler (überwiegend städtische Ein- und Ausfallstraßen), 23 Prozent sind

Presseinformation

hauptsächlich auf Landstraßen unterwegs und ein Viertel (24,47 %) auf Autobahnen.

Die Fahrleistung aller Befragten beträgt im Durchschnitt knapp 30.000 Kilometer pro Jahr. Echte Wenigfahrer sind selten, Kilometerkönige hingegen zwar in der Minderzahl, aber durchaus vertreten. Einige von ihnen haben bereits fast 300.000 Kilometer mit einem Fahrzeug zurückgelegt – ohne Probleme mit der Hybridtechnologie.

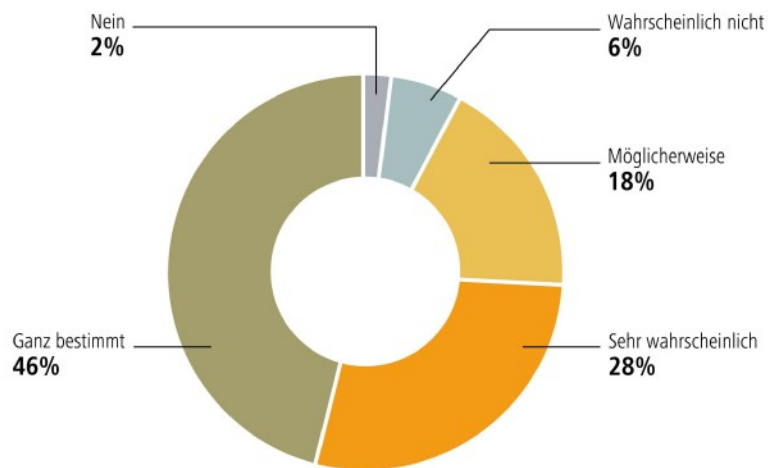
Zwanzig Jahre Forschung und Entwicklung und ein Jahrzehnt seit der Markteinführung des ersten Serienmodells mit Hybridantrieb – Honda zählt zu den Pionieren der heute immer populärer werdenden Spritspartetechnologie. Doch das gilt auch für die Fahrer der mittlerweile fünf Hybrid-Modelle von Honda, die bereits zigtausende Kilometer im Alltagseinsatz gefahren sind.

Und wie Pioniere haben sich nicht wenige von ihnen auch gefühlt. Das ist ein Ergebnis einer Befragung unter 3.343 der frühen Honda-Hybridfahrer, darunter Fahrer des ersten Insight, des Civic IMA und des Nachfolgers Civic Hybrid sowie des Insight der zweiten Generation.

Presseinformation

Frage:

Kann die Freude, ein Hybridfahrzeug besonders sparsam zu bewegen – also einen Wettbewerb gegen die Benzinuhr auszutragen – aus ihrer Sicht Fahrspaß neu definieren?



Quelle: Honda Hybridumfrage 2010

